Unser Verhaltenskodex für Trainer, Betreuer und ehrenamtlich Tätigen im Kinder- und Jugendfußball

Als Trainer und Betreuer und ehrenamtlich Tätigen im Kinder- und Jugendfußball des VfB Waldshut übernehmen wir eine besondere Verantwortung. Wir begleiten junge Menschen auf ihrem sportlichen und persönlichen Weg. Unser Handeln beeinflusst ihr Selbstvertrauen, ihre Freude am Sport und ihre soziale Entwicklung. Deshalb steht für uns immer das Wohl der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle – noch vor Siegen, Tabellen und Erfolgen.

1. Das Kind steht im Mittelpunkt

- Ich stelle die Freude am Fußball und an der Bewegung über jedes Ergebnis.
- Ich fördere Kinder ganzheitlich – sportlich, persönlich und sozial.
- Ich akzeptiere, dass sich Kinder unterschiedlich schnell entwickeln.

2. Unsere Rolle als Vorbilder

- Ich weiss, dass Kinder unser Verhalten nachahmen.
- Ich lebe Fair Play, Respekt, Ehrlichkeit und Teamgeist vor.
- Ich bleibe auch in schwierigen Situationen ruhig, fair und respektvoll.

3. Unser Umgang mit Kindern und Jugendlichen

- Ich begegne jedem Kind wertschätzend, geduldig und ermutigend.
- Ich lobe ehrlich und kritisiere konstruktiv – niemals verletzend.
- Ich schreie Kinder nicht an, beschämen sie nicht und setzen sie nicht unter Druck.
- Jedes Kind ist willkommen und wird unabhängig von Können, Herkunft oder Geschlecht gleichbehandelt.

4. Schutz, Nähe und Verantwortung

- Ich dulde keinerlei Form von Gewalt – weder körperlich noch seelisch oder sexualisiert.
- Ich achte bewusst auf eine professionelle Nähe und klare Grenzen.
- Körperkontakt erfolgt nur, wenn er sportlich notwendig, kindgerecht und für alle nachvollziehbar ist.
- Gespräche führe ich möglichst offen und transparent.
- Bei Unsicherheiten oder Verdachtsmomenten handeln ich verantwortungsvoll und nutze die vorgesehenen Meldewege, welche im **“Schutzschild/Schutzkonzept im und für den Sport”** transparent hinterlegt sind.

5. Training und Spielbetrieb

- Ich gestalte Training altersgerecht, abwechslungsreich und sicher.
- Ich sorge für ein positives Mannschaftsgefühl.
- Ich nehme Ängste, Überforderung und Verletzungen ernst.
- Ich erkläre Entscheidungen nachvollziehbar und respektvoll.

6. Verhalten in Umkleide- und Duschbereichen (altersdifferenziert)

6.1 G- bis E-Jugend (ca. 4–10 Jahre)

- Umkleide- und Duschbereiche sind besonders sensible Schutzräume.
- Kinder dieses Alters duschen grundsätzlich **nicht gemeinsam mit Trainern oder Betreuern**.
- Trainer und Betreuer betreten Umkleiden nur, wenn es organisatorisch notwendig ist (z. B. Hilfe beim Umziehen).
- Das Betreten erfolgt möglichst **nicht allein** und transparent.
- Körperkontakt ist auf das notwendige Maß (z. B. Hilfe beim Anziehen, Erste Hilfe) beschränkt.
- Eltern oder Erziehungsberechtigte tragen in der Regel die Verantwortung für das Duschen ihrer Kinder.
- Ich erkläre den Kindern altersgerecht Regeln zu Privatsphäre und gegenseitigem Respekt.

6.2 D- und C-Jugend (ca. 10–14 Jahre)

- Die Kinder und Jugendlichen werden schrittweise zu mehr Selbstständigkeit angeleitet.
- Trainer und Betreuer betreten Umkleide- und Duschbereiche **nur bei Bedarf** (z. B. Organisation, Sicherheit).
- Das Betreten wird vorher angekündigt und erfolgt möglichst nicht allein.
- Gemeinsames Duschen von Trainern/Betreuern mit Kindern und Jugendlichen ist untersagt.
- Körperkontakt ist nur bei sportlicher Notwendigkeit oder Erste Hilfe erlaubt.
- Kinder und Jugendliche haben das Recht, selbst zu entscheiden, ob sie duschen möchten.
- Ich achte auf einen respektvollen Umgang untereinander und greife bei Grenzverletzungen konsequent ein.

6.3 B- und A-Jugend (ca. 15–19 Jahre)

- Die Intimsphäre der Jugendlichen wird in vollem Umfang respektiert.
- Trainer und Betreuer betreten Umkleide- und Duschbereiche **nur in Ausnahmefällen**.
- Wenn ein Betreten erforderlich ist, wird dies vorher angekündigt und erfolgt möglichst nicht allein.
- Gemeinsames Duschen von Trainern/Betreuern mit Jugendlichen ist untersagt.
- Gespräche mit einzelnen Jugendlichen finden außerhalb von Dusch- und Umkleidebereichen oder in einsehbaren Situationen statt.
- Jugendliche werden zu einem respektvollen Umgang untereinander angehalten; Grenzverletzungen werden konsequent unterbunden.

7. Einzeltraining

- Einzeltraining im Fußball kann man nicht verallgemeinern oder pauschal beschreiben.
- Einzeltrainings müssen im Vorfeld mit der Kinderschutzbeauftragten oder den Jugendleiter abgesprochen werden und es hat immer eine weitere Aufsichtsperson anwesend zu sein.
- Die Eltern der Spieler sind im Vorfeld darüber zu informieren.

8. Zusammenarbeit mit Eltern

- Ich pflege einen offenen und ehrlichen Austausch mit Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Ich spreche über Kinder respektvoll und niemals abwertend.
- Kritik nehme ich ernst und suche gemeinsam Lösungen im Sinne des Kindes.

9. Unser Auftreten bei Spielen

- Ich respektiere Schiedsrichter und akzeptieren ihre Entscheidungen.
- Ich bleibe auch bei Niederlagen fair und besonnen.
- Ich behandele Gegner, Trainer und Betreuer mit Respekt – vor, während und nach dem Spiel.

10. Verantwortung in der digitalen Welt

- Ich gehe achtsam mit sozialen Medien um.
- Ich veröffentliche keine Fotos, Videos oder Informationen, die Kinder bloßstellen oder gefährden könnten.
- Digitale Kommunikation mit Minderjährigen gestalte ich transparent und verantwortungsvoll.

11. Alkohol, Rauchen und Drogen

- Während des Trainings- und Spielbetriebs verzichte ich auf Alkohol und Drogen.
- Ich rauche nicht in Anwesenheit von Kindern und Jugendlichen.
- Ich lebe einen gesunden und verantwortungsvollen Lebensstil während des Trainings- und Spielbetriebs vor.

12. Wenn Regeln verletzt werden

- Ich nehme Verstöße gegen diesen Kodex ernst.
- Ziel ist immer der Schutz der Kinder und Jugendlichen.
- Klärende Gespräche stehen im Vordergrund, bei Bedarf folgen weitere vereinsinterne Maßnahmen.

13. Mein Versprechen

Mit meiner Unterschrift bekenne ich mich zu diesem Verhaltenskodex. Ich verpflichte mich, im Trainings- und Spielalltag zu leben und den mir anvertrauten Kindern ein positives, sicheres und unterstützendes Umfeld zu bieten.

Ort, Datum

Name und Unterschrift Trainer/Betreuer